

Tornesch setzt erneut Maßstäbe

Bürgermeister Krügel stellt Innenminister Schlie die Sportstätten und Planungen vor



„Danke für den außerordentlichen Einblick in das, was Sie geschaffen haben. Es wäre schön, wenn aus Ihrer sportfreundlichen Stadt Signale ins Land gehen und auch andere Kommunen das auf den Weg bringen, was sie bereits vorweisen können“, sagte Innenminister Klaus Schlie nach der Präsentation, mit der Bürgermeister Roland Krügel anschaulich unter Beweis stellte, das Tornesch zu recht den Titel „Sportfreundliche Kommune 2011“ trägt.

Auch bei einer Titelverteidigung dürfte die Stadt genügend „Sportpfunde“ haben, mit denen sie wuchern und Kommunen mit vergleichbarer Größe in den Schatten stellen könnte. Doch Tornesch werde sich in diesem Jahr nicht wieder an dem Landeswettbewerb beteiligen, so Krügel. „Leider gibt es keinen Wettbewerb kinderfreundliche Kommune. Da wären wir auf jeden Fall dabei“, machte der Bürgermeister deutlich und teilte dem Innenminister nicht ohne Stolz mit, dass Tornesch mehrmals mit dem Titel „Umweltfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet wurde und auch den Titel „Unternehmerfreundliche Gemeinde“ trägt. Die Präsentation als „Sportfreundliche Kommune“ beinhaltete Filmaufnahmen von Tornescher Sportstätten aus der Vogelperspektive und eine detaillierte Darstellung der Sportanlagen an der Klaus-Groth-Schule sowie des gerade neu entstandenen kleinen Sportplatzes an der Johannes-Schwennesen-Schule.

„Wenn man so möchte, trainiert Tornesch für Olympia. Falls sich Hamburg doch noch einmal bewerben wird, ist Tornesch als Außenstelle bereit“, scherzte Bürgermeister Roland Krügel. Er informierte Innenminister Schlie (zum Aufgabenbereich des Innenministeriums zählt Kommunales und Sport) auch über die Planungen zur Verlegung des FCU-Sportplatzes Friedlandstraße an den Großen Moorweg und die Überlegungen, dem Tennisverein den Bau einer Tennishalle in Nachbarschaft zum Vereinsheim an der Friedlandstraße zu ermöglichen. Im Anschluss an die Präsentation, die im Ratssaal im Beisein von Gunda Spennemann-Gräbert, im Innenministerium für Sport und Kommunalförderung zuständig, sowie Tornescher Sportvereinsvorsitzenden, Kommunalpolitikern und Mitarbeitern der Verwaltung aus dem Bereich Bauen und Soziales/Bildung/Sport erfolgte, schloss sich eine Fahrt mit Rundgang über die Sportanlagen und Freizeitanlagen an der Klaus-Groth-Schule und der Esinger Schule (neuer Sportplatz mit Laufbahn, Beachvolleyballfeld und Minispielfeld) an. Auch an der Friedlandstraße und am Großen Moorweg wurde Station gemacht, um dem Innenminister zu zeigen, dass die Lage und Ausstattung des FCU-Sportplatzes an der Friedlandstraße nicht mehr zeitgemäß sind und welche Entwicklungsmöglichkeiten am Großen Moorweg für eine Vereins- und Freizeitsportanlage bestehen.

Sylvia Kaufmann